

Unbekannte verwüsten jede Nacht Baustelle

Von ARNDT BREDE

Brambauer. Gezielte Sabotage oder Dumme-Jungen-Streiche? Unbekannte stören den Ablauf der Tiefbauarbeiten an der Rudolfstraße zur Vorbereitung des Baus von 30 Niedrig-Energie-Häusern erheblich.

Wer in diesen Tagen Polier Hans Heß von der Lüner Firma „Märkische Tiefbau“ an-

spricht, erkennt Sorgenfalten. Seit dem 29. Juli stehen die Arbeiter morgens vor einer verwüsteten Baustelle. Regelmäßige Einbrüche in die Baucontainer sind da das geringste Übel. „Wir lassen sowieso keine Wertgegenstände über Nacht in den Containern“, sagt Heß. Aber: „Grundsätzlich werden alle Stromkabel auseinandergerissen.“ Durch die so unter-

brochene Stromversorgung fallen die Grundwasserabsenkungsanlage und die Pumpen aus. Außerdem werden die Kupplungen in den Rohrleitungen gelöst. Die Folge: Das Grundwasser steigt und macht Arbeiten unmöglich.

Die Täter schlugen weiter an einem Bagger zwei Scheiben ein und entwendeten von einem Frontlader zwei Scheinwerferkombinationen. Zudem werden regelmäßig Holzpfosten ausgerissen, die Meßpunkte kennzeichnen. „Allein das Neuemessen und die Wiederherstellung der Baustelle kosten Zeit und Geld“, klagt Hans Heß. Mittlerweile betrage allein der Sachschaden rund 25 000 DM. Hinzu kommen die Arbeitslöhne, die die Firma zahlen muß, ohne daß notwendige Bauarbeiten ausgeführt werden können.

Mittlerweile hat die Firma Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Wer Hinweise geben kann, die zur Ergreifung der Täter führen könnten, kann sich an die Polizeiinspektion Lünen, ☎ 23 06 / 76 50, wenden.



Diese Baustelle ist Ziel von Randalierern. Die Zerstörungen stören den Arbeitsablauf. Foto: G. Goldstein

RU 11.8.96